



---

## Wängi erkämpft sich wieder nur einen – aber wenigstens einen Punkt.

Bei sehr warmen Spätsommertemperaturen auf der Grosswis mit 230 Zuschauern, war alles angerichtet, um ein Spiel mit grossen Erwartungen zu geniessen. Wängi gewährte dem Gegner zu viel Freiräume und hatte zu wenig Biss, um diesen mentalitätsstarken Gegner zu schlagen.

**09.09.2023, FC Wängi – FC Wil 1900 2:2 (0:1)**

*Bericht von Fabbio Rasera*

Es ging gleich zur Sache. Die erste halbe Torchance hatte Wängi. Bommer lancierte aus dem Mittelfeld G.Tedesco, dieser bediente mit einem schönen Pass Schneider, der aus guter Position den Ball an seine Hand prallten sah und die Aktion vom Unparteiischen abgepfiffen wurde. Dieser initiale Effort verpuffte schnell. Im Kollektiv reduzierte sich der Deckungsabstand zum jeweiligen Spieler und ermöglichte dem Wiler Team das eigene Spiel nach Wunsch zu gestalten. Zuerst verfehlte ein Freistossball nur um Haaresbreite das Tor von Rusch und kurz danach wurden einige Torchancen generiert, die vorerst noch keine Resultatänderung bewirkten. Nach 20 Minuten war es dann so weit. Die Wängener Defensive brachte den Ball nicht kontrolliert aus der Gefahrenzone. Die Wiler setzten jedem Ball nach und bedrängten lautsark. Als daraus dann ein Wiler Spieler zu Boden ging, Pfiff der Schiedsrichter einen folgenschweren Penalty. Thaqi liess Rusch keine Chance und brachte sein Team in Führung. Mit viel Aufwand generierte das Fanionteam mit den Gebrüdern Schneider zwar zwei Torchancen bewirkten aber keinen Anschlusstreffer. Kurz vor der Pause war es Huser, der den Ball nur knapp am Tor von Rusch vorbeizirkelte.

Auch nach der Pause änderte sich nicht viel am Spiel der Gastgeber. In der 51. Minute verpasste Schneider, nach guter Vorarbeit von Widmer, erneut den Anschlusstreffer, aus guter Position. Danach änderte der Staff die Offensive und wechselte Herren und Kattwinkel ein. Bei einem nächsten Freistoss setzte sich Herren den Ball und sah seinen Schuss von der Torumrandung abprallen. Das war grosses Pech. In der 63. Minute verhinderte Rusch durch eine Glanzparade die Resultatverbesserung für die Wiler. Den darauffolgenden Cornerball wurde von Murpf direkt abgenommen, doch Rusch stand am richtigen Ort. Im Gegenzug war es der flinke Herren, der nur knapp das Tor von Basic verfehlte. Wieder im Gegenzug waren die Gäste erfolgreich. Mujkanovic liess sich von den vielen Wiler Fans feiern. Das Wiler Team war sich nun seiner Sache sicher. Auch die Mehrheit der Zuschauer glaubte zu dieser Zeit nicht an eine Gegenwehr der Wängener. Die St. Galler spielten auf allen Position besser und waren bissiger. Die lobenswerte Gegenwehr der Gastgeber an den plötzlich unkonzentriert spielenden Wilern brachte den ersehnten Erfolg. Zuerst traf der junge Kattwinkel in der 87. Minute und in der 92. Minute flankte Bommer einen Freistossball auf Herren, der den Anschlusstreffer erzielte. Ein gekonnter Schachzug, unter Cousins. Bei der letzten, guten Torchance von Wil hatte Wängi grosses Glück. Danach setzte der Unparteiische mit dem Schlusspfiff diesem Spiel ein Ende.

**Fazit:** Wängi war über lange Strecken durch die starke Spielermentalität des Wiler Teams überfordert. Die jungen Offensivspieler Kattwinkel und Herren vermochten dem Spiel neue, gute



---

Impulse zu geben. Erneut ging ein Spiel nicht verloren – der erneute, einzelne Punktezuwachs ist jedoch eine magere Ausbeute.

Das nächste Spiel ist das 1/16-tel Cupspiel der Vorrunde 3.-5.Liga und findet am Samstag, 16.09.2023 um 18:00 Uhr bei KF Labinoti Sportanlage Stacherholz in Arbon statt.

Spieltelegramm unter: <https://matchcenter.ofv.swiss>